

Prackenbacher Frauen bei Diözesan-Wallfahrt in Plattling Vorsitzende der Diözesan-Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Müttervereine Helga Schnitzbauer kümmerte sich um Organisation

Bericht und Bild: Lisa Brem

Prackenbach/Plattling:

Der Frauen- und Mütterverein Prackenbach/Krailing hat sich am Samstag an einer großen geistlichen Veranstaltung beteiligt: der Diözesanwallfahrt nach Plattling. Die Vorsitzende Helga Schnitzbauer ist gleichzeitig Vorsitzende der Diözesan-Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Müttervereine und war federführend in der Planung und Organisation. Die Reaktion der Pfarreien bei der Anmeldung einer solchen Wallfahrt sei immer die gleiche, sagt sie: „Eine Invasion von Müttervereinen fliegt bei uns ein!“ 430 Teilnehmerinnen seien in diesem Jahr gekommen.

Um 10 Uhr fand die Heilige Messe in Sankt Magdalena statt, nach dem Einzug der Fahnen und der Geistlichkeit sprach Schnitzbauer ihren Willkommensgruß. Ein Zeichen für Gemeinschaft und Verbundenheit mit christlichen Werten setze man heute. Der Besuch der Wallfahrt sei ein großes Zeichen der Wertschätzung der AG Regensburg, man wolle junge Mitglieder in den Bann ziehen, an einem solchen Tag mit dabei zu sein. „Unsere Vereine haben das Kirchenjahr stets begleitet, auch in schweren Zeiten. Sie sind die Stütze jeder Pfarrei“, betonte sie. Schnitzbauer bedankte sich bei allen, die ihr bei der Organisation geholfen hatten. Kräftigen Applaus gab es für die älteste Wallfahrerin an diesem Tag: Elfriede Leitner (98) aus Ruhmannsfelden, zugleich erste Vorsitzende des dortigen Müttervereins.

Nach dem Gottesdienst verteilten sich die Frauen auf die örtlichen Gasthäuser zum Mittagessen, nachmittags fand nochmals eine Andacht in Sankt Michael statt.



Rita Miethaner trug die Fahne der Prackenbacher beim großen Fahneneinzug.

